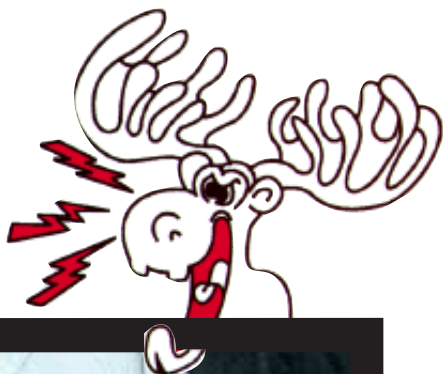


M EHC GLATTBRUGG **MOOSE**

Offizielles Cluborgan des EHC Glattbrugg



Nummer 2
Oktober 2008

gt**bau ag**

arthur gering
jürg trüb

neubau umbau kundenarbeit

neugutstrasse 66 ch-8600 dübendorf tel. 01 822 24 24 fax 01 822 24 29

Inhalt

Zum Tod von Thomas «Hasi» Hasler (16.4.1967 - 16.7.2008)	5
Vorwort des Präsidenten	7
TK-Bericht «Die Plagen des TK's»	9
Spielplan 1. Mannschaft	11
Spielplan Senioren C1	13
Spielplan Senioren C1	15
Stell Dir vor, es ist Stadtfest und keiner kommt zum EHC-G-Stand	17
Sportstafette Arosa	19
Polysportiv in die neue Saison	21
Witzcorner by VFF (very funny Funghi)	23
Der Rosenkavalier und die Prosecco Tussies - Engelberg 2008	25
Agenda	29
EHC G-Shop	30

Redaktion

Stefan «Südkurvä» Epli (Layout)
Reto «Funghi» Hungerbühler
Ronny «GC-Family» Eisenring

Adresse

EHC Glattbrugg
Postfach
8152 Glattbrugg

Web: www.ehcg.ch
Mail: vorstand@ehcg.ch



LONGA+SOHN AG

SEIT 1959

GIPSERGESCHÄFT / FLIESESTRICH - UNTERLAGSBÖDEN

BIRMENSCHENSTRASSE 586 8055 ZÜRICH TELEFON 044 451 22 40 FAX 044 451 22 50
E-mail: Info@longa-gipser.ch www.longa-gipser.ch

Zum Tod von Thomas „Hasi“ Hasler (16.4.1967 – 16.7.2008)

Der Ungläubigkeit folgt die Leere. Unser Trainer, Mitspieler, Vorstandskollege und Freund Thomas „Hasi“ Hasler ist von uns gegangen. Verstorben in der Nacht auf den 16. Juli 2008. Ausgerechnet Hasi, der in seinem Wesen doch so extrem vital wirkte, an der Vorstandssitzung in der vorhergegangenen Woche noch kräftig mitdebattierte und seine Vorschläge zu den ihm unterstehenden Projekten präsentierte. Ausgerechnet er, der am Wochenende davor noch am Zeitungssammeln aktiv war und wie immer federführend mithalf. Ausgerechnet er, der sich kürzlich dazu entschloss, in der kommenden Saison wieder in einem Traineramt beim EHC Bassersdorf mitzuwirken. Erst 41 Jahre war er alt, einen grossen Teil seines Lebens noch vor sich liegend. Einmal mehr bewahrheitete sich das vielzitierte Sprichwort, dass die Guten zu jung sterben. Begreifen werden wir es wohl nie können.

Die Lücke, die er beim EHC Glattbrugg hinterlässt wird riesig sein. Hasi war zweifels- ohne ein Macher. Als langjähriges Vorstandsmitglied war er sich nie zu schade, die Probleme beim Namen zu nennen und seine Meinung kundzutun, wenn ihm etwas nicht passte. Damit eckte er zuweilen an, doch mit seinem Engagement half er mit, den Club auch in turbulenten Zeiten wieder in ruhigere Gewässer zu bringen. Mit seiner immensen Passion für das Eishockey und seiner langjährigen Erfahrung als Trainer – unter anderem bei den Junioren des EHC Kloten – war er für uns auch in sportlicher Hinsicht eine enorm wichtige Stütze. In dieser Funktion führte er zuerst drei Jahre die 1. Mannschaft und danach bis zu seinem tragischen Tod die 1. Seniorenmannschaft als Spielertrainer. Während einer Saison trainierte er parallel das Fanionteam unseres Nachbarvereins EHC

**«Er wurde zur
Integrations-
figur für den
gesamten
Verein»**



Bassersdorf, der über Hasi nur Gutes zu berichten weiss. Dort war er dank seiner aufgestellten und hilfsbereiten Art derart beliebt, dass man sich fragte, ob er vielleicht sogar zu beliebt war. Auch beim EHC Glattbrugg haben wir ihn als kollegialen und geselligen Menschen kennengelernt. So wurde er nicht nur zur zentralen Figur der Seniorenmannschaft; vielmehr wurde er zur Integrationsfigur des gesamten Vereins.

Den Verlust den wir erlitten haben ist gross. Unendlich gross ist er aber für seine Frau, seine beiden Kinder, seine Schwester und seine Eltern. Deshalb gilt unsere Trauer und unser Beileid auch ihnen, den grössten Leidtragenden dieser Tragödie. Wir wünschen der Familie deshalb alle Kraft der Welt bei der Verarbeitung dieses Schicksalsschlags und hoffen, dass sie so bald wie möglich zu einem normalen Leben zurückkehren kann.
(EHC Glattbrugg)



Welcome

Monday to Saturday 11-24h
closed on Sunday

Langstrasse 209, 8005 Zurich
Phone No.: 01 272 77 44
Fax No.: 01 272 77 24



CASA AURELIO

Spezialitäten-Restaurant



fischer

www.fischer-metallbau.ch

Thalwil / Rüschlikon
Telefon 044 724 60 20

Vorwort des Präsidenten

Liebe Freunde und Mitglieder des EHC Glattbrugg. Nach der Generalversammlung vom Mai dieses Jahres war allen Mitgliedern klar, dass der EHC G sowohl personell wie finanziell vor einem schwierigen Jahr steht. Klar war somit auch, dass der EHC nur mit dem Engagement jedes Einzelnen längerfristig existieren kann.

von Roland «Fein»-Staubli



Gelegenheiten für die Mitglieder, ihr Engagement unter Beweis zu stellen, boten einige bevorstehenden Anlässe wie das Zeitungssammeln, die Gewerbesmesse in Bassersdorf und das Stadtfest in Opfikon.

Das Sommertraining bietet jedem Spieler die Gelegenheit sich körperlich auf die kommende Wintersaison vorzubereiten. Die zahlenmässige Teilnahme im Sommertraining lässt aber alljährlich aus verschiedenen Gründen zu wünschen übrig. Schade eigentlich, denn die verantwortlichen Trainer, „Mannschaftsführer“ und Vorstandsmitglieder verwenden nicht wenig Zeit um ein attraktives „Sommerprogramm“ zusammen zu stellen. Wie jedes Jahr war die Beteiligung im Frühling noch sehr gut. Auch an der Papiersammlung konnten wir auf die meisten Mitglieder zählen. Leider waren der Ertrag und das Wetter nicht ganz so gut wie die Organisation und die Teilnehmerzahl.

Unmittelbar in der Woche nach der Papiersammlung verlor der EHC Glattbrugg sein Mitglied Thomas „Hasi“ Hasler. Eben hatten wir mit ihm noch Zeitungen gesammelt, noch zusammen gelacht und nach getaner Arbeit noch ein Bierchen getrunken, wurde er kurze Zeit später aus unserer Mitte gerissen. Wir alle sind noch immer sehr traurig.

«Eben hatten wir noch Zeitungen gesammelt »



Nach den Sommerferien standen dann die beiden Anlässe in Bassersdorf und Opfikon vor der Türe. Das erwartete Engagement einzelner Mitglieder hielt sich allerdings in Grenzen. Wie in jedem Verein sind es immer wieder die gleichen die sich an solchen Anlässen einsetzen und mithelfen. Vom Ertrag profitieren wollen dann aber alle. Eine ähnliche Situation zeigt sich auch bei der Teilnahme am Trainingslager in Engelberg. Immer weniger sind bereit einen Ferientag für die Freitag-Trainings zu opfern. Dann hatte der EHC auch noch ein „Torhüterpech“. Durch Absagen infolge Krankheit resp. Verletzung wurde die ohnehin schon prekäre Torhütersituation noch einmal verschärft.

Die im letzten Cluborgan angesprochene Erhöhung der Eiskosten fiel tatsächlich noch etwas höher aus als erwartet. Der EHC hat ein

wirklich schwieriges Sommerhalbjahr hinter sich. Für die zukünftige Ausrichtung des Clubs wird sich der Vorstand einige Gedanken machen.

Dank dem überdurchschnittlichen Einsatz einzelner Mitglieder konnten die „Sommeranlässe“ trotzdem ziemlich reibungslos durchgeführt werden. Mein Dank gebührt allen Mitgliedern des EHC Glattbrugg die sich immer wieder uneigennützig zum Wohle des Clubs einsetzen. Ein spezieller Dank gehört in diesem Sommer Rony Eisenring, der beim Stadtfest rund um die Uhr im Einsatz stand und auch das Trainingslager wieder wie gewohnt tadellos organisiert hat. Danke Röns. Ein spezieller Dank gehört auch Hansjürg Jenny. Bei der Erstellung der Trainings- und

Meisterschaftspläne hat er wieder volle Arbeit geleistet. Ein weiterer spezieller Dank gehört auch Reto „Chüssi“ Keller. Er hat ohne zu zögern zusammen mit Christoph Kunz die Verantwortung der Senioren C1 übernommen. Er sucht neue Seniorenspieler und stellt auch immer wieder mal kritische Fragen zur Führung des Clubs.

Ich wünsche allen Mannschaften für die kommende Saison alles Gute und eine verletzungsfrei Saison. Es gibt noch viel zu tun. Packen wir's an.

Roland Staubli
Präsident

Bauen mit Profil.

Fassadenbau
Fassadenputze
Aussenwärmedämmung
Umbau
Betonsanierung
Hochbau

immer wieder
WANNER

Wanner AG, Bauunternehmung, Affolternstr. 18
8105 Regensdorf
Telefon 044 843 43 43, Fax 042 843 43 42
www.immerwanner.ch E-mail info@immerwanner.ch

TK-Bericht

Die Plagen des TK's

In der Sommersaison 2008 hat der Vorstand sechs Sitzungen abgehalten, um die ordentlichen Geschäfte zu erledigen. Zwei Sitzungen zusätzlich dienten dazu, die Geschäfte auf Verbandsebene zu erledigen.

von Hansjürg Jenny



Die 1. Mannschaft konnte in einem sehr abwechslungsreichen Sommertraining, und das zweimal die Woche, sicher eine gute Basis für die nächste Wintersaison legen. Das Mannschaftsgefüge ist in etwa gleich geblieben wie in der letzten Saison. Nach einem Jahr beim EHC Dürnten kehrt Michael Jäckle wieder zum EHC Glattbrugg zurück.

Die beiden Senioren-Mannschaften trainierten, wie bereits im letzten Sommer, mehrheitlich zusammen. Der Aufmarsch in den Trainings war aber wie schon im letzten Jahr eher dürftig. Im Trainingslager, das anfangs Oktober in Engelberg stattfindet, zeigt es sich dann aber wie es um die Kondition jedes einzelnen Spielers steht.

Im C2 konnten wir für nächste Saison mit Sabine Schumacher eine Golie-Frau verpflichten. Bis auf die drei unten erwähnten Spieler und das Reto Hungerbühler wieder ins C2 wechselt, wird das Gefüge dieser Mannschaft zusammen bleiben.

Besonders freut mich, dass für die Senioren C1, mit Patrick Gähwiler, Christian Schweizer und Michael Siber drei neue Spieler akquiriert werden konnten. Gleichzeitig haben sich vom C2 Roland Staubli, Hansueli Sommer und Sven Argast im Sinne des Clubs, bereit erklärt in die erste Senioren Mannschaft



zu wechseln. Somit ist der Spielbetrieb im C1 sichergestellt. Mir als TK macht es Spass, mit solchen Leuten zu arbeiten, danke.

Trotzdem mache ich mir Sorgen, und zwar deshalb:

Überall, egal ob es um Verbände, Clubs oder den EHC Glattbrugg geht: Die Anforderungen an die Menschen, die ehrenamtlich arbeiten, steigen von Jahr zu Jahr. Der Aufwand wird grösser für die gleichen Resultate, die am Schluss auf dem Tisch liegen. Ich mache mir Sorgen, weil es in der Zukunft keine Leute mehr geben wird, die einen solchen Aufwand betreiben wollen, können

und auch werden. Die Anforderungen im Arbeitsmarkt sind bei jedem einzelnen Mitarbeiter gestiegen und damit die Leistung stimmt, wird die Erholung in der Freizeit immer wichtiger.

Wir müssen mit den Ressourcen der Ehrenamtlichen und Freiwilligen sehr sorgsam umgehen, sonst wird sich bereits in naher Zukunft niemand mehr finden für diese Tätigkeiten. Denn bis anhin war genau diese Ehrenamtlichkeit das Fundament in unserer Gesellschaft. Selbst im Vorstand spürt man,

**«Selbst im
Vorstand spürt
man, dass es
einigen lang-
sam zuviel
wird»**



dass es für einige langsam zuviel wird. Dies müssen wir vermeiden, sonst finden wir wohl keine Leute mehr für die anspruchsvollen „Nebenjobs.“

Ich wünsche mir für die kommende Saison, bei allen unseren Mannschaften immer eine volle Spielerbank, dass die kleinen „Ämtli“ gewissenhaft ausgeführt werden und dass wir nicht nur vor dem Spiel, sondern auch nachher mit einem Lächeln im Gesicht nach Hause fahren.

Mir bleibt nur noch eins übrig: Ihnen, liebe Sponsoren, Passivmitglieder, Supportern, Funktionären und allen denen, die den EHCG sonst wie unterstützen, herzlich zu danken.

Sportliche Grüsse

Hansjürg Jenny
TK-Chef EHCG

Hier muss Ihr Geld arbeiten.



 **Zürcher
Kantonalbank**

Spielplan 1. Mannschaft

3. Liga, Gruppe 3

Sa. 11.10.2008	18:00	Trainingshalle Zug	EV Zug II – EHC Glattbrugg	11-3
So. 19.10.2008	20:15	Kolping Arena Kloten	EHC Glattbrugg – EHC Engelberg-Titlis	
Sa. 25.10.2008	20:00	Glarus/Buchholz	Glarner EC – EHC Glattbrugg	
Fr. 31.10.2008	20:45	Bülach	EHC Bülach II – EHC Glattbrugg	
So. 09.11.2008	20:15	Kolping Arena Kloten	EHC Glattbrugg – EHC Affoltern-Hedingen	
So. 16.11.2008	20:15	Kolping Arena Kloten	EHC Glattbrugg – EV Dielsdorf-Niederhasli II	
Sa. 22.11.2008	19:30	Seewen	EHC Seewen II – EHC Glattbrugg	
So. 30.11.2008	20:15	Kolping Arena Kloten	EHC Glattbrugg – EV Zug II	
Sa. 06.12.2008	20:00	Engelberg	EHC Engelberg-Titlis I – EHC Glattbrugg	
So. 14.12.2008	20:15	Kolping Arena Kloten	EHC Glattbrugg – Glarner EC	
So. 21.12.2008	20:15	Kolping Arena Kloten	EHC Glattbrugg – EHC Bülach II	
So. 11.01.2009	17:30	Zug neue Halle	EHC Affoltern-Hedingen – EHC Glattbrugg	
Sa. 17.01.2009	20:30	Dielsdorf Erlen Halle	EV Dielsdorf-Niederhasli II – EHC Glattbrugg	
So. 25.01.2009	20:15	Kolping Arena	EHC Glattbrugg – EHC Seewen II	

Dem Zufall sollte man besser nichts überlassen!



Besonders die eigene Zukunft nicht. Eine kostenlose Vorsorgeberatung der Allianz Suisse zeigt Ihnen Lücken und Überversicherungen auf. Nur wer rechtzeitig vorsorgt, kann seiner Zukunft gelassen entgegenblicken. Bereits heute sollten wir uns ausführlich unterhalten, was die Allianz Suisse für Ihre Vorsorge tun kann. Rufen Sie uns doch einfach an.

Allianz Suisse
Generalagentur Eduard Tellenbach
Schaffhauserstrasse 152
8302 Kloten
Tel. 01 804 88 88
Fax 01 804 88 00
www.allianz-suisse.ch

Ihr Berater: Hans Müller

Allianz 
Suisse

Versicherung Vorsorge Vermögen

Spielplan Senioren C1

So. 26.10.2008	20:15	Kolping Arena Kloten	EHC Glattbrugg – Bäretswiler SC
So 02.11.2008	17:00	Schaffhausen	Schaffhausen – EHC Glattbrugg
So 09.11.2008	20:00	Kloten aussen	EHC Glattbrugg - Embrach
So 16.11.2008	20:00	Kloten aussen	EHC Glattbrugg – Küssnachter SC
Sa 22.11.2008	17:00	Glarus KEB Buchh	Glarner EC – EHC Glattbrugg
Di 02.12.2008	20:15	Dolder, Zürich	Akademischer EC – EHC Glattbrugg
Sa 06.12.2008	20:00	Kloten aussen	EHC Glattbrugg - Urdorf
Sa 10.01.2009	14:30	Bäretswil	Bäretswiler SC – EHC Glattbrugg
So 18.01.2009	20:15	Kolping Arena Kloten	EHC Glattbrugg - Schaffhausen
So 25.01.2009	20:30	Hirslen/Bülach	Embrach – EHC Glattbrugg
Sa 31.01.2009	17:45	Küssnacht a. R.	Küssnachter SC – EHC Glattbrugg
So 15.02.2009	20:15	Kolping Arena Kloten	EHC Glattbrugg – Glarner EC
Sa 21.02.2009	20:00	Kloten aussen	EHC Glattbrugg – Akademischer EC
So 01.03.2009	17:10	Urdorf	Urdorf – EHC Glattbrugg



ochsnerpro shop

**Der Ausrüstungspartner
vom EHC Glattbrugg**

Schaffhauserstr. 138 8302 Kloten

Telefon: 01/813 80 80

Mail: kloten@ochsner-eishockey.ch

FROHSINN

Restaurant Hotel Fam. Grimm-Lanz Wallisellerstrasse 74

8152 Opfikon Tel 044 810 61 62 Fax 044 811 22 24

www.hotel-frohsinn.ch

**Willkomme im Dorf i de Beiz,
mit ere Prise meh Gastlichkeit**



Spielplan Senioren C2

So	12.10.2008	20:15	Kolping Arena Kloten	EHC Glattbrugg – EHC Wallisellen	2-3 n.p.
Mi	22.10.2008	20:15	Wettingen	EHC Wettingen-Baden – EHC Glattbrugg	
Sa	01.11.2008	20:00	Kloten aussen	EHC Glattbrugg – EHC Blau-weiss Dübendorf	
Sa	08.11.2008	20:00	Kolping Arena Kloten	EHC Glattbrugg – HC Grischun Kniggers	
Fr	14.11.2008	20:45	Trainingshalle Zug	HC Zugerland – EHC Glattbrugg	
So	23.11.2008	20:15	Kolping Arena Kloten	EHC Glattbrugg – EHC Uster	
Fr	28.11.2008	20:45	Kloten aussen	EHC Swissair Kloten – EHC Glattbrugg	
So	07.12.2008	20:15	Kolping Arena Kloten	EHC Glattbrugg – HC Zürich Jaguars	
Sa	13.12.2008	20:00	Kloten aussen	EHC Glattbrugg – EHC Kleindöttingen	
Do	18.12.2008	19:45	Wallisellen	EHC Wallisellen/Dübendorf – EHC Glattbrugg	
Mo	05.01.2009	20:15	Dolder	HC Grischun Kniggers – EHC Glattbrugg	
Mo	12.01.2009	20:15	KEB Dolder	HC Zürich Jaguars – EHC Glattbrugg	
So	18.01.2009	20:00	Kloten aussen	EHC Glattbrugg – EHC Wettingen-Baden	
Mi	21.01.2009	20:15	Wettingen	EHC Kleindöttingen – EHC Glattbrugg	
Mo	26.01.2009	20:45	Chris Dübendorf	EHC Blau-weiss Dübendorf – EHC Glattbrugg	
Sa	07.02.2009	20:00	Kloten aussen	EHC Glattbrugg – HC Zugerland	
Sa	14.02.2009	20:00	Arena, Wetzikon	EHC Uster – EHC Glattbrugg	
So	22.02.2009	20:15	Kolping Arena Kloten	EHC Glattbrugg – EHC Swissair Kloten	

CarStop GmbH

Roland Pfister

Neugutstrasse 43

8600 Dübendorf

Telefon 044 882 15 31

Fax 044 882 15 32

www.carstop.ch

Garage
plus

Fugendichtung ist Vertrauenssache . . .

bartolamai
Fugendichtungen

Ihr Profit ✓

Zürcherstrasse 14, 8142 Uitikon, Telefon 044 493 00 11, Fax 044 493 00 66, Natel 079 446 47 81
e-mail leo@bartolamai.ch, www.bartolamai.ch

Stell dir vor, es ist Stadtfest und keiner kommt zum EHC Stand

Nach diversen Sitzungen mit dem OK des Stadtfestes „40 Jahre Stadt Opikon-Glattbrugg“ über den ganzen Sommer verteilt, konnte es am 29. August endlich losgehen. Ein Fest bei dem sich alle Vereine in ihrem besten Licht der Öffentlichkeit präsentieren konnten.

von Ronny «GC-Family» Eisenring



Nach dem letzten Versuch eines grossen Festes anlässlich der Einweihung des GlattPark Areals im Juni 2007, welches ja förmlich vom Winde verweht und schliesslich Abgesagt wurde, wollte die Stadt mit 40

Jahren Opfikon-Glattbrugg ein riesen Ding durchziehen. Die Teilnehmer-Sitzungen dauerten den ganzen Sommer hindurch. Anfänglich dachte man, ja, ja das geht ja noch lange, doch plötzlich wendete sich das Blatt und der August war nicht mehr sehr fern.

Für das OK des EHC Glattbrugg (Stefan Amstad, Thomas Hasler und mich) galt es nochmals speziell Gas zu geben. Der Standort wurde uns von der Stadt zugeteilt, zur Verbindung mit dem Titel werde ich noch kommen. Die Helfer über diese 3 langen Tage mussten gefunden werden, die baulichen Massnahmen vor Ort abgeklärt werden, das gesamte kulinarische Angebot ausgewählt werden, Pläne und Unterlagen erstellt werden und, und, und. Natürlich wurde einem von der Stadt enorm viel gratis zur Verfügung gestellt und vom Zivilschutz aufgebaut. Doch den für den Aufbau unserer altbewährten Bar und der dazugehörigen Schussanlage brauchten wir keine Hilfe. Unser Standort in einer Nebenstrasse des Festareals, war eine grosse Garage. Die erfahrene Baumannschaft für solche Dinge hatte die Sache völlig im Griff. Mit ge-

«Das Stadtfest wurde mit einem Böllerschuss eröffnet»



konnten Hammerschlägen da und Motorsägen Einsätzen dort, stellten die „Bau-Jungs“ Peter Isler, Roland Pfister und Heinz Steinlin eine super Anlage auf. In der Garage wurde aus Paletten und Brettern eine coole Bar in U-

Form gezimmert. Die Schussplatte, natürlich auch aus Brettern und Latten, platzierten wir perfekt in einen Parkplatz vor der Garage. Durch den tragisch plötzlichen Tod von Thomas Hasler, er wäre während diesen 3 Tagen unser Festwirt gewesen, musste ich neben der Gesamtleitung auch

noch diesen Part übernehmen. Freitag, 29. August um 18:00 Uhr war es, nach vielen nervenaufreibenden Momenten, endlich soweit. Das Stadtfest, bei welchem wir unsere angeschlagenen Finanzen wieder verbessern wollten, wurde mit einem Böllerschuss eröffnet. Nach kurzer Zeit hatte ich meine Bedenken, ob dieser Standort wirklich so gut sein soll, wie uns von der Stadt immer wieder versichert wurde. „Mach dir keine Sorgen, der ganze Festtross wird durch diese Strasse gehen...“. Trotz dieser Zusage waren



meine Helfer der ersten Schicht und ich recht skeptisch. Zu Zehnt warteten wir auf den enormen Passanten Ansturm, der sich nie abzeichnen wollte. Gegen 21:00 Uhr stand ich an unserer Strasse und blickte wehmütig zur Hauptverkehrsachse wo das FEST wirklich stattfand. Ich war den Tränen nah. Waren all die Stunden der Vorbereitung und auch die Einsätze aller Freiwilligen im Club umsonst? Wir vertrösteten uns auf den Samstag und standen uns wieder die Beine in den Bauch. Am Samstag schien es vorerst nicht anders zu laufen. Unser DJ Markus Frei, alias „Kusi“ liess sich davon nicht beirren und legte einen Feger nach dem anderen auf den Plattenteller. Aber der Ansturm blieb trotzdem aus. Lediglich am Abend machten wir endlich ein wenig Umsatz. Dies aber auch nur dank den Besu-



chen der ehemaligen Clubmitglieder. Der Sonntag verlief dann zum Glück wieder etwas ruhiger. Sie merken ich werde sarkastisch. Ich will jetzt hier nicht nur das Leid klagen und es soll nicht klingen, als ob überhaupt nichts gelaufen sei. Aber gemessen am ganzen Einsatz des EHC G war es lächerlich was sich hier abspielte. Wir hätten wohl mehr Geld verdient, wenn wir mit Rucksäcken beladen Bierbüchsen auf dem Festgelände verkauft hätten. Über diesen Anlass auch noch einen Bericht zu schreiben fällt mir zusehends schwerer und ich muss diese Geschichte noch zu einem Ende bringen.



Ich möchte hier all den Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz herzlich danken. Speziell erwähnen möchte ich die Bau Truppe, Pidi, Heinz und Pfisti. Hansjürg Jenny, der mir in der Not zu Hilfe kam und sogar für ca. 5 Std. ins Tor stand. Kusi für seinen unermüdlichen Optimismus und die tolle Musik. Roland und Carine Staubli, die mich am Samstagabend, nach ihrer Freitag Schicht, aus dem Thurgau kommend ablösen wollten, damit ich nicht permanent am Fest sein muss. Ich hoffe ich habe keinen Übergangen der auch viel geholfen hat. Eines kann ich hier mit Sicherheit sagen: „Ich freue mich nicht auf das nächste Fest“.

Rony Eisenring #6

Sportstafette Arosa 2008

Auch in diesem Jahr haben Spieler des EHC Glattbrugg wieder an der Sportstafette in Arosa teilgenommen. In diesem Jahr waren auch die Gladiatoren Reto „Chüssi“ Keller und Christoph „Tiffy“ Kunz wieder mit von der Partie.

Roland Staubli



Alljährlich zieht es einige EHC Glattbrugg-Senioren nach Arosa, um an der legendären Sportstafette teilzunehmen. Nebst einem satten Sportprogramm steht natürlich das Gesellschaftliche im Mittelpunkt.

Unsere «KämpferInnen» haben sich in folgenden Sportarten bewiesen:

- | | |
|------------------------|------------------|
| • 50 m Schwimmen | Erhard Luginbühl |
| • 450 m Berglauf | Reto Keller |
| • 400 m Rudern | Sven Argast |
| • 3000 m Radfahren | Philipp Reichen |
| • 700 m Strassenlauf | Roland Wehrli |
| • 1200 m Inline | Christoph Kunz |
| • 500 m Strassenläufer | Roland Staubli |
| • 100 m Hindernislauf | Peter Isler |
| • Schiessen Luftgewehr | Sonja Bopp |
| • Zielläuferin | Fränzi Schraner |



Hansueli „Sömmi“ Sommer organisierte wiederum einen tollen Anlass. In diesem Jahr stimmte auch das Wetter am Sonntag. Bei angenehmen Temperaturen und uneingeschränktem Sonnenschein erzielte das 10-köpfige Team eine neue „persönliche“ Bestzeit.

Wahrscheinlich lag das auch an den vielen mitgereisten Fans (ebenfalls neuer Rekord) die uns toll unterstützten. Es war ein wunderschöner Sonntag.

Der Samstag davor war wettermässig nicht so gut. Sömmi und seine Truppe, die aus dem



Unterland wieder mit den Mountainbikes in knapp 12 Stunden auf die Ochsenalp führen wurden zeitweise stark durchnässt. Oben angekommen waren aber alle wieder froh, ge-

sund und glücklich. Ich denke es freuen sich alle bereits wieder auf die nächste Ausgabe dieses schönen Anlasses. Roland Staubli



WIR SIND DOKUMENTER MIT HAND UND FUSS.

DOCUSHOP FÜR
AKTUALISIERUNGEN

DOCUNET FÜR DIE
DATENVERWALTUNG

PRINTEN
UND PLOTTEN

DRUCKEN UND
KOPIEREN

AUSRÜSTEN
UND LIEFERN

MEDIEN-TECHNISCH VORAN

RUEDE GYSIN AG • SCHAFFHAUSERSTR. 119 • 8152 GLATTBRUGG
TELEFON 044 829 57 57 • TELEFAX 044 829 57 58
E-MAIL: INFO@GYSIN.CH • WWW.GYSIN.CH

GYSIN AG
DIE DOKUMENTER



Polysportiv in die neue Saison

Wie schon in den letzten Jahren wurden die beiden Senioren-Team's des EHCG für das Sommertraining zusammengelegt. Durch die Zusammenlegung versprach man sich, immer genügend Hockeykollegen in den Trainings zu sichten und auch die Kameradschaft der beiden Mannschaften zu pflegen. Trotz Fussball-EM und diversen Ferienabsenzen konnten die Trainer mit dem Besuch der polysportiven Trainings zufrieden sein.

von Beat «il capitano» Frei



Die Kondition für die kommende Hockeysaison sollte durch Ausübung diverser Sportarten während des Sommertrainings aufgebaut werden. Es war Anfangs Mai, als man sich zum ersten Zusammenzug in der Turnhalle Mettlen zum Unihockey spielen traf. Diese Trainingsart wurde auch bis Mitte Juli ausgeübt. Mit viel Einsatz und Spass wurden Tore erzielt, ab und zu aber auch blaue Flecken auf den Schienbeinen "verteilt"...

Da die Turnhalle in den Schulfreien geschlossen war, versuchte man die Bodys draussen in der frischen Luft zu "formen". Waldläufe, Biken und Inlinen waren angesagt. Zu den Highlights zählte aber das Fussballspielen mit den Senioren und den Veteranen des EHC Bassersdorf sowie die des EHC Kloten. Besten Dank für die Zusammenarbeit und die Infrastruktur!

Klar wurde auch die Fussball EM mit grossem Interesse verfolgt. Es wurden private Treffen mit Bier, Chips und natürlich einer Grossleinwand organisiert oder man traf sich im klotener Freibad und sah sich dort die Spiele der Schweizer Nati an.

Die Trainingseinheiten im Freien gingen Anfangs September dem Ende zu und die Ho-



ckeykollegen trafen sich wieder zum Unihockeyspielen in der opfikoner Turnhalle. Dort

wurde nochmals so richtig geschwitzt und der letzte Schliff für die ersten Eistrainings geholt. Kaum war das Training in den heissen Sommermonaten vorbei, steht schon der nächste Zusammenzug der zwei Senioren Teams und der 3. Liga Mannschaft vor der Tür. Am ersten Weekend im Monat Oktober treffen sich wiederum alle Hockeycracks des

EHCG zum dreitägigen Trainingslager in Engelberg.

Die Motivation ist gross, sich wieder die Hockeyschuhe zu schnüren und mit grossem Einsatz der kleinen Hartgummischeibe nach zu jagen. Ob sich das Sommertraining auszahlen wird und ob genügend Luft für die ersten Eistrainings vorhanden ist, wird sich in der Höhenluft von Engelberg sehr schnell zeigen...

«Klar, wurde auch die Fussball EM mit grossem Interesse verfolgt»



044 822 00 02

gang go team

erledigt IHREN auftrag - prompt

- zügeln

- montagen

- transporte

- entsorgungen

steinlin.ggt@duebinet.ch



RESTAURANT / BAR FLAMINGO

Zürichstrasse 57

8306 Brüttisellen

Telefon: 044/833 28 48

Montag bis Freitag

11:00 bis 14:00 & 17:00 bis 00:30

Samstag

17:00 bis 00:30

Sonn- und Feiertage geschlossen

Grosser Parkplatz

www.restaurant-flamingo.ch

Witzcorner by Reto «very funny Funghi» Hungerbühler



Samstagabend im Kloster:

Pater Johannes wöchentliches Bad wird fällig. Die alte Schwester Dorothea, die normalerweise das Bad des Paters einlässt ist krank, so dass Die junge Schwester Birgit die Ehre hat.

Schwester Dorothea instruiert ihre unerfahrene Novizin sich abzuwenden, wenn der Pater der Wanne be- oder entsteige und einfach den Anordnungen Folge zu leisten.

Am nächsten Morgen kam Birgit ganz aufgeregt zu Schwester Dorothea und erzählte ihr mit roten Backen: "Schwester! Ich bin errettet!" "Errettet? Wie kommt's?" fragte die ältere Nonne.

"Als Vater Johannes in der Wanne saß bat er mich, ihn zu waschen. Und während ich mit dem Waschlappen so herum fuhr, leitete er meine Hand immer weiter nach unten, bis er mir sagte ich habe den Schlüssel zum Himmelreich in der Hand."

"Tatsächlich..." murmelte Dorothea.

"Dann sagte er, wenn sein Schlüssel in mein Schloss passe, würden sich die Pforten des Himmels für mich öffnen und ich wäre errettet. Und dann hat er seinen Schlüssel in mein Schloss gesteckt."

"So, so. Und dann?" fragte die alte Nonne "Nun, erst tat es ein bisschen weh und ich hatte schon Angst der Schlüssel passe nicht. Doch der Pater meinte, ich solle mit keine Gedanken machen, der Weg zur Errettung sei oft schmerzhaft und dass mein Herz bald vor Freude überschäumen würde und genau so war es. Es war ein unglaubliches Gefühl der Errettung."

"Dieser alte Teufel!" schimpfte Dorothea plötzlich los. "Und mich lässt er seit 40 Jahren nur die Posaune Gabriels blasen."

Wichtige Mitteilung vom Kassier



Wenn Sie das nächste mal in die Ferien gehen und ein Mietauto buchen, denken Sie doch bitte an unseren Sponsoren „Sunny Cars“! Wir konnten mit Sunny Cars eine Abmachung treffen, bei der sie dem EHC Glattbrugg 10% des gesamten Mietpreises als Sponsoringbeitrag zukommen lassen.

Beispiel:

1 Woche Palma de Mallorca, mit einem Mittelklasse Fahrzeug (z.B. Ford Focus) kostet Fr. 335.- **10% für den EHC = Fr. 33.50**

Wenn nur 10 Personen auf diese Weise den Club unterstützen könnten, ergäbe das schon Fr. 335.-

Also bei den nächsten Ferien mit Mietauto an **Sunny Cars** denken und auf unserer Homepage unter „Sponsoren“ den Link Sunny Cars anklicken und alles wird automatisch abgerechnet.

Natürlich bitte ich Sie, auch alle unsere anderen Sponsoren so oft es geht zu berücksichtigen und sich vor allem als EHC Glattbrugg zu erkennen geben.

clerici AG

Hoch- + Tiefbau

Einsiedlerstrasse 525

8810 Horgen

FON: 044 / 725 44 21 FAX: 044 / 725 44 03

E-Mail: info@clerici-ag.ch

... Ihr Baumeister am Zürichsee

Der Rosenkavalier und die Prosecco-Tussis

Es ist anfangs Oktober und das Trainingslager steht auf dem Programm. Auch dieses Jahr durften wir wieder Gastrecht in Engelberg geniessen. In der Vorbereitung und Planung hatte ich wieder einmal Probleme mit den üblichen Verdächtigen.

von Ronny «GC-Family» Eisenring



Um es allen möglichst einfach zu machen, eröffnete ich für die Anmeldung zum Trainingslager eine Doodle-Teilnehmerliste. Überraschend schnell trug sich ein Grossteil der Spieler auf der Liste ein und es schien vielleicht einmal eine leichte Übung zu werden. Doch leider zu früh gefreut. Bis eine Woche vor Trainingslager fehlte mir immer noch ein Torhüter für das Freitag Training. Zwei der teilnehmenden vier Torhüter waren Nadine Keller und Werner Martinelli, die eigentlich die Schlittschuhe bereits seit einiger Zeit an den berühmten Nagel gehängt hatten. Hiermit nochmals herzlichen Dank für eure spontane Zusage. Zu allem Elend gesellte sich bei der neuen Torhüterfrau vom C2, Sabine Schumacher, nach einem Zeckenbiss, auch noch gesund-

«Es ist jedes Jahr eine grosse Umstellung mit der Höhenluft» ...



heitliche Probleme womit eine Teilnahme auf der Kippe stand. Zum Glück ist sie eine völlig angefressene und organisierte für sich einen Arzt in Engelberg um doch noch auf dem Gletscher zu stehen. Nach diversen Telefonaten sagte mir ein Junioren Goalie von Engelberg für ein Training mit der ersten Mannschaft zu.

Somit waren alle Probleme bereinigt und es konnte losgehen. Freitag, 3. Oktober morgens um 11:00 Uhr in Engelberg angekommen – und es schneite! Ja toll, das kann ja heiter werden. Die üblichen eingespielten Abläufe fanden statt. Garderobenplätze einrichten, Musikanlage platzieren, die ersten Sprüche klopfen und vor allem – Bier reintragen! Die C2 Senioren mussten als erste das Leiden von Engelberg erfahren. Es ist doch jedes Jahr wieder eine grosse Umstellung mit der Höhenluft. Doch dank einem abwechslungsreichen Training von Roland Pfister überstanden



sie die erste Einheit. Da die erste Mannschaft am Freitag zu wenig Spieler auf dem Eis hatten, trainierten die C1 Senioren mit den Jungen. Am Freitag hatten die C2 Senioren die

Möglichkeit mit „Garderöblen“ den Grundstein für ein gutes Zusammengehen in der kommenden Saison. Es herrschte eine super Stimmung und es ging zu und her wie im „hölzigen Himmel“.

Am Samstag ging es jedoch wieder voll zur Sache und es wurde intensiv trainiert. Das Abend Training wurde zu einer langen Einheit zusammengelegt und jedes Team konnte dann genau je eine Stunde taktisches Spielverhalten üben. Natürlich stand auch für die jungen und die C1 Alten das obligate „Teamkitting“ noch auf dem Programm. Wie es bei den Jungen zu und her ging kann ich nicht beurteilen. Einzig die extrem laute Hardrock Musik liess erahnen, was dort in der Garderobe abging. Die C1 Senioren gingen das doch eher mit Stil an. Es wurde ein grosser Zuber mit Bier und ja, richtig – Prosecco – gefüllt. Oben wurde noch ein Rosenstrauss für unsere Nadine in den Schnee gesteckt und



die Runde war eröffnet. Tiffi und Nadine waren die treibende Kraft hinter der Sache mit dem Prosecco. Der Leidtragende war natürlich ich und musste mit Prosecco anstossen. Wir waren natürlich die Lachnummer und schnell hatten wir einen passenden Namen erhalten. Die „Prosecco-Tussis“. Turi Gehring hatte die Ehre den Rosenstrauss an Nadine zu übergeben und ihr für ihren Einsatz im Trainingslager zu danken. Leider wurde der Strauss nur noch für Blödeleien gebraucht und am Schluss hatte Nadine, nachdem einige Rosenköpfe essen mussten, nur noch die Stiele in der Hand. Oder spielte es sich doch anders ab? Aus Persönlichkeitschutz darf ich hier nicht mehr erzählen. Was in der Familie geschieht, bleibt in der Familie!

Am Sonntag stand das traditionelle „Plauschmätschli“ auf dem Programm. Einigen brummte wohl noch ein wenig der Schädel, doch die Devise hiess: „Nur keine Blösse zeigen“. Wer am Schluss gewonnen hat, ist eigentlich Nebensache. Die Hauptsache war, dass alle mit Freude und vollem Einsatz ans Werk gingen. Zur Erleichterung der Trainer hat sich auch keiner im Lager verletzt und somit können alle Teams mit den geplanten



Kadern die Saison in Angriff nehmen.

Ich möchte mich für den Einsatz und die gut geleiteten Trainings bei den Trainern bedanken. Ebenfalls möchte ich es nicht versäumen, hier auch mal ein Lob auf das disziplinierte Verhalten aller auszusprechen. Oder habe ich doch nicht ganz alles erfahren?

Ich wünsche euch eine erfolgreiche Saison 08/09, Rony Eisenring #6





gebäudehüllen ag
Spenglertechnik
Bedachungen
Beratung
Service

**Kompetenz in
Spenglertechnik
und Bedachungen**

Blumenfeldstrasse 85
8046 Zürich
Telefon 044 371 11 23
Fax 044 371 34 01

www.ksb-gebäudehüllen.ch
mail@ksb-gebäudehüllen.ch



**Ihr Spezialist für keramische
Wand- und Bodenbeläge**

ERNST Keramik AG

Plattenbeläge

*Kompetent!
Persönlich!
Stark!*

ERNST Keramik AG
Plattenbeläge
Kohlestrasse 12c
8952 Schlieren
Telefon **044 730 61 40**
E-Mail info@pleger.ch
www.pleger.ch

Agenda

- Ab Oktober 2008 **Beginn der Meisterschaften der verschiedenen Mannschaften**
- Do., 26. Februar 2009 **Bierfässlimatch (alle Mannschaften)**
13. Mai 2009 **Generalversammlung**



tm Chreis
Sportanlagen Dübendorf

Restaurant und Garten
Bernhard Gehring
Hermikonerstrasse 68 8600 Dübendorf
Tel. 01/820 19 18 Fax 01/820 19 20

Restaurant KEB

Michele und Philippe
Im Schluefweg

Tel. 01/813'75'46



EHC G - Shop



Regenschirm

Farbe: Rot/Weiss

Preis: CHF 25.00



Kleber

Preis: CHF 2.00



Wimpel

Preis: CHF 5.00

Mitgliedschaft beim EHC Glattbrugg

Ich erkläre meinen Beitritt zum EHC Glattbrugg als

- Passiv-Mitglied CHF 30.00 pro Jahr
 Gönner (bis Fr. 100.-) CHF _____ pro Jahr
 Supporter (ab CHF 100.00) CHF _____ pro Jahr

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ Geb. Datum: _____

Unterschrift: _____

Souvenir's vom EHC Glattbrugg

Bitte schicken Sie mir folgende Artikel:

Anzahl

___ Regenschirm CHF 25.00

___ Wimpel CHF 5.00

___ Kleber CHF 2.00

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ Geb. Datum: _____

Unterschrift: _____